

**Conrad's neuer Laden.**  
 120 und 122 Wyoming Avenue.  
 Neue und vollständige Linie von  
**Stroh Hüten—alle Preise**  
 Stets gute eine Spezialität.

**Gausfrauen—**  
 fangen ein Ehekonti in der Union National Bank an.  
 Es erspart Zeit und sichert Genauigkeit. Der durch die sachliche  
 Zubereitung von Speifen ersparte Betrag fängt ein Konti an, das sich  
 als Nestel für eine glückliche finanzielle Zukunft für Sie erweisen wird.  
 Eröffnet das Konti in der  
**Union National Bank**  
 Ver. Staaten Depositorium. Scranton, Pa.  
 420 Lackawanna Ave. Scranton, Pa.

**Für Ihren Säugling**  
 der ein gutes Nahrungsmittel nötig hat, oder für Ihre Familie, wenn Sie  
 wünschen reiche, reine Milch, gebraucht  
**Dr. Lange's Lactated Tissue Food.**  
 Es ist nicht, was wir sagen, sondern was die Milch thut, welches die ganze  
 Geschichte Ihrer Popularität erzählt.  
 — Fragt den Apotheker dafür oder schreibt an  
**Dr. Lange,**  
 318 Jefferson Avenue, Scranton, Pa.

**Das Bier von Bieren**  
 seit über dreißig  
 Jahren.  
 Die höchste Ertrungenschaft in  
 der Braumeister-Kunst ist ange-  
 nehmen und überzeugend demon-  
 striert durch  
**E. Robinson's Söhne**  
**Pilsener Bier**  
 Es ist ein wirklich gesundes  
 Bier mit einem reichen, vollen  
 Geschmack, der ganz sein eigen ist  
 — ein fehlerfreies Bier, das Sie  
 nicht mehr kostet, wie die „ge-  
 wöhnlichen“ Getränke.  
 Rufel 470 „alt“ Rufel 542 „neue“



Lassen Sie sich Parfüm umsonst schicken.  
 Schreiben Sie heute um eine Probeflasche von  
**Ed. Pinaud's Lilac**  
 Das berühmteste Parfüm der Welt, jeder Tropfen  
 so süß, wie die lebende Blume.  
 Für Taschentuch, Zimmerluft und  
 Bad. Morgens nach dem Rasieren.  
 Der ganze Werth liegt im Parfüm.  
 Sie zahlen nicht für die theure Flasche.  
 Die Qualität ist wunderbar. Preis nur  
 75c. (6 Unzen). Schicken Sie 4c. für das  
 Probefläschchen—genug für 50 Taschentücher.  
**PARFUMERIE ED. PINAUD**  
 Department M.  
 ED. PINAUD BUILDING NEW YORK



**DAS GEHEIMNIS EINER GUTEN FIGUR**  
 besteht oft in der Bräsiere. Tausende von  
 Frauen verwenden die Bräsiere „Bien Jolie“  
 weil sie ebenso unentbehrlich wie ein Korsett  
 sind. Sie sind eine Stütze für die Hüfte und  
 geben dem Körper eine jugendliche und von der  
 Mode vorgeschriebene Linie.  
**BIEN JOLIE**  
 (DE-AL-VERE)  
 BRÄSIÈRES  
 sind das niedrigste und nützlichste Kleidungsstück.  
 Nur erstklassiges Material wird verwendet. B. „Walton“, ein schmeicheln-  
 des Bein von grosser Dauerhaftigkeit—absolut  
 unverwundbar—gestattet Waschen, ohne entfernt  
 zu werden.  
 Sie werden in allen Stilen hergestellt und  
 wird Ihnen Ihr Lieferant eine Auswahl vorzeigen.  
 Sollte er sie nicht führen, so kann er sie leicht  
 von uns verschaffen. Verlangen Sie unser  
 illustriertes Büchlein mit Abbildungen der  
 beliebtesten Stile.  
**BENJAMIN & JOHNS**  
 50 Warren Street Newark, N. J.



**Erinnert euch**  
 beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-  
 Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“  
 eine der besten in der Stadt ist.

**Rußlands Soldaten.**  
 Die Niederlage der neuen russischen  
 10. Armee in der Linie Augustow-  
 Sumalki, über die Dr. Stefan Steiner  
 der österreichischen „Reichspost“  
 berichtet, nimmt der Genannte gleich-  
 zeitig zum Ausgangspunkt einer phy-  
 siologischen Studie über den russischen  
 Soldaten.  
 Jede andere Armee der Welt, so  
 schreibt Dr. Steiner, „würde nach solch  
 einer Niederlage auf längere Zeit voll-  
 ständig aktionsunfähig gewesen, wenn  
 schon nicht aus organisatorischen, so  
 gewiß doch aus moralischen Gründen.  
 Doch nicht so die russische. Niederlagen  
 üben auf den schwerfällig denken-  
 den russischen Soldaten weitaus nicht  
 diesen Einfluß aus, wie das bei einer  
 westeuropäischen Armee der Fall wäre.  
 Für den russischen Soldaten kommen  
 diese Momente beinahe gar nicht in  
 Betracht. Sieg oder Niederlage sind  
 für diese Maschine ziemlich gleichgültig.  
 Er geht vorwärts, wenn man  
 ihn vorwärts führt, er weicht zurück  
 in der Minute, wo der Offizier nicht  
 das Gegenteil erzwingt. Nur so läßt  
 es sich erklären, daß die russische Ar-  
 mee eine Niederlage nach der andern  
 erleidet und noch der allerletzten  
 Zeit widerstand leistet.  
 Demoralisiert wird die Armee durch  
 Niederlagen nie werden, da sie eine  
 Moral im eigentlichen Sinne nie ge-  
 habt hat. Den starken Willen zum  
 Sieg, der den deutschen, österreichisch-  
 ungarischen oder französischen Sol-  
 daten befiehlt, hat er nie besessen, und  
 so sind für ihn die Folgen einer Nieder-  
 lage nie von solch einschneidender Wir-  
 kung, daß daraus Aktionsunfähigkeit  
 erfolgen würde. Wenn wir uns diese  
 Momente vor Augen halten, so wird  
 uns so manches klar werden. Wir  
 werden verstehen, daß die moralischen  
 Einbrüche der Niederlage auf das  
 russische Heer beinahe gar keine Ein-  
 flüsse ausüben. Nicht moralische  
 Einbrüche bezwingen die Russen, son-  
 dern nur die rücksichtslose Verfolgung  
 und Vernichtung.  
 Wenn auch die neue Offensive von  
 Grodno zu keinen Erfolgen der russi-  
 schen Waffen geführt hat, sondern im  
 Gegenteil die Niederlagen der folgen-  
 den Tage vorbereitete, so muß uns  
 dieser offensive Geist der geschlagenen  
 Armee doch etwas zu denken geben.  
 Vor Allem zeigt es sich, wie die Rie-  
 mentlinie mit ihren starken Befehlen  
 der geschlagenen russischen Armee die  
 Möglichkeit einer Reorganisation gibt.  
 Andererseits sehen wir, daß die russi-  
 sche Armee trotz der Katastrophe mo-  
 ralisch unberührt dasteht, wie wenn  
 sie psychischen Einbrüchen vollkommen  
 verschlossen wäre.  
 Nicht der unermessliche Menschen-  
 reichthum ist sonach ganz augenschein-  
 lich die Hauptstärke der russischen Ar-  
 mee, sondern die Unempfindlichkeit ge-  
 genüber der deprimierenden und demo-  
 ralisierenden Wirkung der eigenen  
 Niederlagen. Infolge dieses Umstan-  
 des ist es gegen die russische Armee in  
 erhöhtem Maße geboten, daß eine  
 rücksichtslose Verfolgung bis zur Ver-  
 nichtung des Feindes durchgeführt  
 werden muß, und wenn auch der Füh-  
 rer von der verfolgenden Truppe bei-  
 nahe Unmögliches zu leisten verlangt.  
 Zur Erreichung des Endzieles, das ist  
 die Vernichtung der feindlichen Armee,  
 ist Alles aufzubieten. Mögen manche  
 Taktiker der Kavallerie in der moder-  
 nen Schlacht wenig Wert beilegen,  
 in der Verfolgung sind große Kavalle-  
 riekörper unerlässlich und können  
 das Werk der Schlacht durch die rüd-  
 sichtslose Verfolgung. Bei der Passiv-  
 tät der Gefühle des russischen Sol-  
 datenmaterials ist sonach die Heranzie-  
 hung großer Kavalleriekörper auf  
 dem östlichen Kriegsschauplatz in er-  
 höhtem Maße geboten.“  
 Bei den Waffenfreudigen russi-  
 scher Truppenkörper im Augustower  
 Forst haben sich weitgehende Verfe-  
 rungshympnen gezeigt. Dr. Steiner  
 schreibt darüber: „Eine Kompanie  
 erschöpf, bevor sie sich den Deutschen  
 übergab, den Kompanieführer den  
 Hauptmann; der Leutnant, der ein  
 ähnliches Schicksal erwartete, jagte sich  
 eine Kugel durch den Kopf und die  
 Mannschaft ergab sich darauf.“  
 Diese Thaten wurden von deutschen  
 Offizieren festgehalten und gibt wichtige  
 Anhaltspunkte zur Beurteilung der  
 neu herangezogenen russischen Trup-  
 pen.  
 Unzweifelhaft sind das unbekann-  
 bare Befehlsorgane, die beweisen,  
 daß die neu herangezogenen Soldaten  
 nicht mehr dieselben sind, wie die in  
 den Kämpfen der vergangenen Mo-  
 nate. Diefelben Erscheinungen sehen  
 wir auch im Mandschurischen Feld-  
 zug gegen Ende des Krieges auftreten.  
 Die Zeit ist unser Bundesgenosse, und  
 je länger der Krieg dauert, um so  
 mehr werden diese russischen Befehls-  
 organe an den Tag treten. Wenn die  
 russische Armee auch infolge  
 des minderwertigen Ausbildungsgrades  
 und der Interferenzen über das Sol-  
 datenmaterials durch Niederlagen, die  
 sie fortgesetzt erleidet, moralisch nicht  
 einbüßt, so sorgt andererseits für diese  
 Einbuße die Zeit.  
 Man vertritt seine Kinderstube,  
 aber niemals seinen Vantoffel.

**THE MANHATTAN WALTZ**  
 AS PLAYED BY THE "PHILHARMONIC SOCIETY ORCHESTRA" OF NEW YORK!



Copyright by The American Melody Co., New York.

**Wenn Sie**  
 Bier bestellen, bezeichnen Sie die  
 Sorte, welche gewünscht wird.  
 Manche Sorten begehren den  
 Händler mehr Profit, als wie an-  
 dere. Wählen Sie ein  
 reines, hochgradiges Bier, so besetzen  
 Sie auf  
**Stegmaier's Goldene  
 Medaille Bier.**  
 Lassen Sie den Aufwärter nicht  
 entscheiden, was Sie erhalten wer-  
 den. Verlangt „Goldene Medaille.“  
**Stegmaier's Brau Co.**  
 Scranton Telephone:  
 241, 456. Reuss, 1533

**Wm. F. Kiesel,**  
 Passage: Notariats- und Baul-  
 Geschäft, Feuer-Versicherung.  
 [Etabliert 1859.]  
 115 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.  
 Schiffen jeder Dampfmaschine nach  
 und von Europa und dem Orient.  
 Vermögen sowie Erbschaften einfluss-  
 reichster Staaten, Erbschaften u. a. ange-  
 legentlich. Bereinigte Staaten Reisepässe be-  
 sorglich. Übersetzungen nach allen Welt-  
 theilen. Verkauf von Häusern und Bauplänen.

**Gebrüder Scherer's**  
 KeyStone  
**Cracker- & Cakes-**  
 Bäckeri,  
 in 343, 345 und 347 Broad Street  
 gegenüber der Knopf-Fabrik,  
 5th Street.  
**Ebenso Brod jeder Art.**

**Immer Bequem.**  
 Sie können wechseln Ihren Check jeden Abend  
 bis 9 Uhr. \$1.00 erlöset eine Sparanleihe  
 nach 3 Prozent Zinsen. Sie können jeden Tag  
 ein neues Paar Schuhe kaufen.  
 Bargschafflich bewilligt. Wir haben für die  
 kommenden 56 Transatlantischen und  
 Dampfer Linien. Nicht für Wägen, die  
 Koffer und Koffer sind.  
 Die Rotarische Abteilung fertigt Vollmach-  
 ten und verleihten grüßlich Dokumenten in allen  
 europäischen Sprachen an. Besorgt Pässe für  
 Bürger von den Ver. Staaten, Übersetzungen  
 nach allen Theilen der Welt.  
**Blau Banking House,**  
 218 Lackawanna Ave., Scranton.

**Alt**  
**Weidberg's**  
 Restauration:  
 A la Carte, Table d'hote  
 von 12—2 Uhr Nachmittags.  
 Imperiale und Kaiser Bier. Keine Klubs und  
 Cigarren. Separate Gesellschaftszimmer.  
**Albert Jenke, Eigenth.**  
 206—210 Penn Avenue.

**Lohmann's,**  
 323-325 Spruce Straße.  
 Club Frühstük.  
 Dinner und Kaufmann's Lunch  
 11.30 bis 2.  
 A la Carte immer.  
 Theater Gesellschaften Spezialität.  
 Prompte Bedienung.  
 George J. Rojar, Eigenthümer.

**„Hotel Belmont,“**  
 Lackawanna u. Adams Avenues,  
 in nächster Nähe des Central Place und des  
 Lackawanna Bahnhofs.  
 Gebr. Benzel, Eigenthümer.  
 Das Hotel wird nach europäischem Plan ge-  
 richtet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompt  
 Bedienung. Die besten bürgerlichen und imperi-  
 alen Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch  
 „Hotel Belmont“ aus Baden, Teilsgebäude  
 St. Raphael des Deutschen Kaiser.

**Henry Horn's**  
**Restaurant,**  
 213 Penn Ave., Scranton, Pa.  
 Unser den besten Getränken und Cigarren  
 werden auch die in einer vorzüglichen  
 Küche zubereiteten Speisen auf Verlangen fer-  
 vort, und zwar zu sehr mäßigen Preisen.  
 Räumliche Willkommung täglich 25 Cent.  
 Ihren Samstag Abend warmer Lunch—Schwe-  
 inelisch, Beer in der Höhe, Schokoladen, etc., mit  
 Bauart und Raritätsgüter.

**W. Zeidler's**  
**Deutsche Bäckerei**  
 210 Franklin Avenue.  
 Hochwertiger und täglich frisch. Man  
 kauft und thet wie leicht Getränk.  
**Schadt & Co.,**  
**Allgemeine Versicherung,**  
 408-4 Meads Gebäude.  
 Wieb: Telephone.